

Schauprozess: Es droht die Todesstrafe

Heute Tag der offenen Tür im Anwaltshaus

Obernkirchen. Zu einem Tag der offenen Tür laden der Rechtsanwalt Friedbert Wittum, Inhaber des im Haus Lange Straße 53 ansässigen „Anwaltshaus in Schaumburg“, und die in demselben Gebäude niedergelassene Rechtsanwältin Adelheid D. Kieper ein. Anlass sind deren Berufsjubiläen: Wittum selbst hat vor 30 Jahren seine Zulassung als Anwalt erhalten, Kieper vor 20 Jahren. Auf die Besucher wartet am heutigen Freitag, 25. September, ein bunter Mix aus Informationen, Humor und Geselligkeit. So steht nach der Begrüßung der Besucher durch die beiden Jubilare (11 Uhr) und den Grußworten der Gäste gegen 12 Uhr ein Rundgang durch die Kanzleiräume mit verschiedenen Kurzvorträgen zu den Themen Erb-, Wirtschafts-, Immobilien und Verkehrsrecht auf dem Programm. „Klön und Schnack bei Wurst und Bier“ gibt es ab 12.30 Uhr. Ein besonderes Erlebnis dürfte dann die „historische Gerichtsverhandlung“ sein, bei der die „Lore Ley“ im Jahr 1465 des vierfachen Mordes und eines Mordversuchs an Seeleuten beschuldigt wird. „Für diesen Tag wird auch die Todesstrafe wieder eingeführt“, flachst Wittum. Ob aber das vorsorglich bereit stehende Schafott (Fallbeil) tatsächlich zum Einsatz kommen wird, hängt freilich vom Verlauf der Gerichtsverhandlung ab. Wie die ganze Sache auch ausgeht: Ab 16 Uhr heißt es „Klön und Schnack bei Wurst und Bier“, wobei der Ausklang der Veranstaltung für 18 Uhr vorgesehen ist. • Leider hatte sich in die gestrige Ankündigung zum Tag der offenen Tür im „Anwaltshaus in Schaumburg“ eine nicht eindeutige Terminaussage eingeschlichen. Wir bitten diese Unklarheit zu entschuldigen. wk